

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 6. September 2016, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Stadtverordnetenvorsteher: Burckart, Ralf

Stadtverordnete:

Arnold, Jürgen	
Bausch, Hans	
Bork, Anneliese	
Braun, Dennis	
Fischer, Michael	entschuldigt
Geiselbrechtiger, Renate	entschuldigt
Dr. Goll, Michaela	
Hansmann, Dirk	entschuldigt
Heine, Volker	
Hille, Frank	
Hoth, Wolfgang	
Koch, Gisela	
Kühne, Antonia	
Lang, Gudrun	
Lenz, Karin	
Dr. Lenz, Ulrich	
Leun, Manfred	
Lodde, Franziska	
Lodde, Hendrik	
Löser, Friedel	
Markgraf, Antje	
Nöh, Burkhard	
Reinwald, Peter	
Rippl, Frank	
Schaffer, Franziska	
Schaffer, Joachim	
Dr. Schütz, Christof	
Seim, Dirk	
Spangenberg, Matthias	
Steinberg, Tim-Ole	
Utschig, Thomas	entschuldigt
Wedemann, Fabian	
Weigel, Lothar	entschuldigt
Weitze, Alisha	
Wolter, Michael	
Dr. Worm, Heinz-Lothar	

Magistrat:

Bürgermeister König, Jörg
Erster Stadtrat Arnold, Norbert
Stadtrat Altenheimer, Thomas
Stadträtin Braun, Petra
Stadtrat Deeg, Sven
Stadtrat Gath, Wolfgang
Stadtrat Krapf, Reinhold

Stadtrat Kreuzinger-Ibe, Robert
Stadtrat Trinklein, Gerhard

Ausländerbeiratsvorsitzender:

Frauenbeauftragte: Kirsch, Jitka nicht anwesend

Jugendvertretung: Heller, Maximilian nicht anwesend

Verwaltung: Patrick Retzer

Presse: Sekatsch, Harold (Gießener Allgemeine)
Wißner, Thomas (Gießener Anzeiger)

Zuhörer: 8

Protokollantin: Lorina Maus

Stadtverordnetenvorsteher Burckart eröffnet die 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der „Fehlbelegungsabgabe“
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 011/16/21 –
3. Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2015
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 012/16/21 –
4. Freigabe überplanmäßiger Ausgaben von ungedeckten Betriebskosten 2016 für die Kindertagesstätte „Die Mäuschen“
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 013/16/21 –
5. Ökologisches Linden
hier: Prüfung des Konzeptes eines interkommunalen Windparks
- Antrag B90/GRÜNE – Fraktionsantrag Nr. 003/16/21 –
6. Bildung einer Kommission „Linden 2036“
hier: Entwicklung zukunftsorientierter Vorschläge für die Stadtentwicklung
- Antrag CDU und SPD – Fraktionsantrag Nr. 010/16/21 –
7. Stadtentwicklung „Linden 2036“
- Antrag CDU und SPD – Fraktionsantrag Nr. 022/16/21 –
8. Stadtentwicklungskonzept;
hier: Beauftragung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (SEK)
- Antrag B90/GRÜNE und FDP – Fraktionsantrag Nr. 018/16/21 –
9. Verkehrssicheres Linden;
hier: Berichts Antrag über den Verkehrsversuch im Tannenweg

- Antrag B90/GRÜNE – Fraktionsantrag Nr. 015/16/21 –
- 10. Ökologisches Linden;
hier: Unterstützung der Bauherren im neuen Baugebiet „Nördlich Breiter Weg“ für die Errichtung von Passivhäusern, soweit keine anderen Fördermöglichkeiten bestehen
- Antrag B90/GRÜNE – Fraktionsantrag Nr. 016/16/21 –
- 11. Verkehrssicheres Linden;
hier: Berichtsantrag über den Sachstand zur Einrichtung von sog. stationären Blitzern
- Antrag B90/GRÜNE – Fraktionsantrag Nr. 017/16/21 –
- 12. Zweitwohnungssteuer;
hier: Berichtsantrag zum Thema „Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer“
- Antrag FW – Fraktionsantrag Nr. 019/16/21 –
- 13. Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer
- Antrag SPD – Fraktionsantrag Nr. 020/16/21 –
- 14. Würdigung von sozialem Engagement
- Antrag SPD – Fraktionsantrag Nr. 021/16/21 –
- 15. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu Punkt 1

Berichterstattung durch den Magistrat

Bgm. König begrüßt alle Anwesenden der heutigen Stadtverordnetenversammlung und verliest den Antrag. Er erläutert, dass es Telefonate zwischen Frau Dilger-Becker und dem Architekten des Kindergartens Regenbogenland gab, diese aber ohne Erfolg blieben. Der Architekt verwies auf das Urheberrecht und möchte daher keine Veränderungen an der Außenfassade vornehmen, da die Farbe mit der Zeit verblasst und unschön aussieht. Außerdem könnte eine Fassadenveränderung Auswirkungen auf die Gewährleistung haben. Die getroffenen Aussagen des Architekten liegen bisher noch nicht schriftlich vor, sodass Herr Dr. Schütz die rechtliche Seite des Dokuments noch nicht prüfen lassen kann.

Bgm. König führt aus, dass die Liste des Baugebietes „Nördlich Breiter Weg“ 368 Bewerber aufweist, diese beinhalten nicht die Verkäufer des Baulandes, jedoch werden sie von der HLG angeschrieben und wegen des Vorkaufsrechts vorrangig behandelt. Die anderen Bewerber müssen eine Selbstauskunft hinterlegen, wonach sie anhand von Richtlinien ausgewählt werden.

Er berichtet, dass Herr Volk seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen hat und in diesem Jahr zwei weibliche Auszubildende eingestellt wurden. In der nächsten Sitzung soll auch ein Nachtrag zum Stellenplan vorgelegt werden. Des Weiteren führt Bgm. König aus, dass die Internetseite der Stadt Linden kurz vor dem endgültigen Abschluss steht. Vom 01.01.-08.01.2017 soll eine Ski-Freizeit mit der Gemeinde Wettenberg stattfinden.

Zu Punkt 2

Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der „Fehlbelegungsabgabe“

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 011/16/21 –

Bgm. König berichtet, dass Herr Arnold aus Grünberg in den Ausschüssen über die Fehlbelegungsabgabe referiert und alle ausstehenden Fragen beantwortet hat.

Frau Dr. Goll teilt mit, dass es im Ausschuss JSSK wegen fehlender Unterlagen zu keiner Abstimmung kam. Herr Schaffer macht auf die Problematik aufmerksam, dass die Folge der Fehlbelegungsabgabe viele Widersprüche sein werden, diese müssen bearbeitet werden, jedoch steht

das Personal nicht zur Verfügung, dieses müsse eingestellt und bezahlt werden. Bgm. König erklärt, dass die Kosten bei einer interkommunalen Zusammenarbeit gering bleiben.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 011/16/12 ergibt einstimmige Annahme.

Zu Punkt 3

Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2015

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 012/16/21 –

Bgm. König teilt mit, dass der Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2015 in den Ausschüssen beraten wurde. Die Abstimmung ergibt im HFA, BPU und in der Betriebskommission einstimmige Annahme.

Bgm. König geht auf die Frage von Herrn Dr. Schütz nach dem aktuellen Wasserverlust ein. Die Betriebskommission muss ihre Technik auf den aktuellen Stand bringen um solche Messungen präzise durchführen zu können, da im nächsten Jahr positivere Zahlen vorgestellt werden sollen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 012/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

Zu Punkt 4

Freigabe überplanmäßiger Ausgaben von ungedeckten Betriebskosten 2016 für die Kindertagesstätte „Die Mäuschen“

- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 013/16/21 –

Bgm. König erläutert zu Beginn, dass im Haushalt bei dem Bedarf an Betriebskosten 200.000€ eingestellt wurden und es von Anfang an bekannt war, dass diese Summe nicht ausreichen wird. In der Vergangenheit konnte der Bedarf nur durch Zuschüsse gedeckt werden. Herr Dr. Schütz geht auf die Magistratsvorlage ein, dort steht, dass die überplanmäßigen Ausgaben durch Mehrerträge gedeckt sind und möchte eine Unterfütterung der Begründung haben. Bgm. König erklärt hierzu, dass die Gewerbesteuer sehr hoch ist in diesem Jahr und man dort von Mehreinnahmen sprechen kann. Herr Leun sieht die Kindertagesstätte „Die Mäuschen“ eher als privaten Leistungserbringer der Stadt. Seine Bedenken richten sich dahingehend, dass die Voraussetzungen alle erfüllt werden müssen, da die Kindertagesstätte ansonsten geschlossen wird. Herr Spangenberg erklärt, dass „Die Mäuschen“ auf Grund der U3 Plätze für die Stadt Linden unverzichtbar ist. Herr Hille führt aus, dass die vertragliche Grundlage gegenüber „Den Mäuschen“ geklärt werden muss um zukunftsorientiert zu denken.

Ausschuss JSSK stimmt ab mit 8 Ja-Stimmen und 1-Enthaltung.

Ausschuss HFA stimmt ab mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

Ausschuss BPU einstimmige Annahme.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 013/16/21 ergibt mit 1-Gegenstimme und 1-Stimmenthaltung einen mehrheitlichen Beschluss.

Zu Punkt 5

Ökologisches Linden;

hier: Prüfung des Konzeptes eines interkommunalen Windparks

- Antrag B90/GRÜNE – Fraktionsantrag Nr. 003/16/21 –

Herr Heine verliest und erläutert den Antrag. Bgm. König möchte über die Prüfung des Konzeptes unterrichtet werden. Er ist der Meinung, dass ein interkommunaler Windpark derzeit die einzige alternative Entscheidung wäre, die sich im Landkreis Gießen bietet. Herr Heine teilt mit, dass der Prüfauftrag erfüllt ist und um Unterrichtung der Institutionen bittet.

Zu Punkt 6

Bildung einer Kommission „Linden 2036“

hier: Entwicklung zukunftsorientierter Vorschläge für die Stadtentwicklung

- Antrag CDU und SPD – Fraktionsantrag Nr. 010/16/21 –

Bgm. König teilt mit, dass der HSGB die Rechtsberatung im kommunalen Bereich ist und dort auch nachgefragt wurde, ob solch eine Kommission machbar ist. Die Stadtverordnetenversammlung muss dem Magistrat einen konkreten Antrag erteilen und somit ist der Antrag erledigt.

Zu Punkt 7

Stadtentwicklung „Linden 2036“

- Antrag CDU und SPD – Fraktionsantrag Nr. 022/16/21 –

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten, die Herr Hille erbeten hat um den Antrag zu ändern, eröffnet Stadtverordnetenvorsteher Burckart die Sitzung. Herr Hille verliert den Antrag und erklärt, es soll ein Gesamtbild entwickelt werden und die Maßnahmen dorthin ausgerichtet werden. Er erklärt, dass man über die Höhe der finanziellen Mittel erst im Laufe des Planungsprozesses sprechen kann.

Ausschuss JSSK stimmt mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

Ausschuss BPU stimmt mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen ab.

Ausschuss HFA stimmt mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen ab.

Die Abstimmung über den geänderten Fraktionsantrag Nr. 022/16/21 ergibt mit 1 Gegenstimme mehrheitlichen Beschluss.

Zu Punkt 8

Stadtentwicklungskonzept;

hier: Beauftragung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (SEK)

- Antrag B90/GRÜNE und FDP – Fraktionsantrag Nr. 018/16/21 –

Herr Dr. Schütz teilt mit, dass der Antrag nach Beschlussfassung zurückgezogen wird.

Zu Punkt 9

hier: Berichts Antrag über den Verkehrsversuch im Tannenweg

- Antrag B90/GRÜNE – Fraktionsantrag Nr. 015/16/21 –

Bürgermeister König liest den gesamten Berichts Antrag vor.

Zu Punkt 10

Ökologisches Linden;

hier: Unterstützung der Bauherren im neuen Baugebiet „Nördlich Breiter Weg“ für die Errichtung von Passivhäusern, soweit keine anderen Fördermöglichkeiten bestehen

- Antrag B90/GRÜNE – Fraktionsantrag Nr. 016/16/21 –

Herr Wolter verliest und erläutert den Antrag. Herr Lodde sieht den Antrag als erledigt, da es die KFW-Bank als Fördermittel gibt. Pro Wohneinheit gibt es einen Zuschuss von 100.000€ für Passivhäuser. Er erläutert die Förderung der KFW-Bank und kommt zu dem Entschluss, dass die Bauherren auf die KFW-Bank aufmerksam gemacht werden müssen. Herr Dr. Schütz teilt mit, dass es solch eine Förderung schon im Baugebiet „In der Imsbach“ gibt, da nicht jeder Bauherr bereit ist, sich auf die KFW-Bank einzulassen.

Die Abstimmung über den Fraktionsantrag Nr. 016/16/21 ergibt mit 3 Ja-Stimmen keinen Beschluss.

Zu Punkt 11

Verkehrssicheres Linden;

hier: Berichtsantrag über den Sachstand zur Einrichtung von sog. stationären Blitzern

- Antrag B90/GRÜNE – Fraktionsantrag Nr. 017/16/21 –

Bgm. König liest den gesamten Berichtsantrag vor. Herr Dr. Schütz möchte wissen, ob nun stationäre Blitzer eingesetzt werden oder nicht. Bgm. König ist sich unsicher und erklärt, dass wenn den Bürgern ein stationärer Blitzer bekannt ist, die Unwirtschaftlichkeit steigt.

Zu Punkt 12

hier: Berichtsantrag zum Thema „Einführung einer Zweitwohnungssteuer“

- Antrag FW – Fraktionsantrag Nr. 019/16/21 –

Bgm. König führt aus, dass es in Linden auf dem Papier 740 Nebenwohnsitze gibt, allerdings auf dem Stand von vor 5 Jahren. Um eine genaue Aussage treffen zu können müssen die Daten aktualisiert werden. In der nächsten Sitzung der FW soll alles schriftlich nachgereicht werden. Alles wird geprüft und in der nächsten Sitzung festgestellt. Herr Bausch merkt an, dass Studenten von der Zweitwohnungssteuer nicht befreit sind.

Zu Punkt 13

Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer

- Antrag SPD – Fraktionsantrag Nr. 020/16/21 –

Frau Lang verliest den Antrag. Herr Leun stellt die Frage, ob man die Wettbürosteuer nun einführen oder nochmals abwarten sollte. Herr Jürgen Arnold erklärt die Problematik, dass je nachdem wie das Bundesverwaltungsgericht entscheidet, die Wettbürosteuer wieder zurückgezahlt werden muss. Seiner Meinung nach sollen die Ausschüsse nochmal darüber beraten und eine Entscheidung treffen. Herr Reinwald möchte wissen, wie viele Betriebe es der Art in Linden gibt und über welche Summe wir sprechen. Herr Dr. Schütz führt aus, dass in 2014 darüber gesprochen wurde, ein separates Sonderkonto für die Wettbürosteuer einzurichten, sodass im Zweifelsfall die Gesamtsumme wieder an die Betriebe zurückgezahlt werden kann. Herr Spangenberg möchte die Wettbürosteuer gerne auf den Weg bringen und verweist es in die zuständigen Ausschüsse, sodass in der nächsten Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden kann.

Zu Punkt 14

Würdigung von sozialem Engagement

- Antrag SPD – Fraktionsantrag Nr. 021/16/21 –

Frau Kühne verliest den Antrag, sowie die Änderung zum Antrag.
Ausschuss JSSK stimmt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme ab.
Ausschuss HFA stimmt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme ab.

Herr Schaffer bringt die Problematik ein, dass es sehr viele ehrenamtliche Bürger gibt und der Aufwand sehr groß wäre, jeden einzelnen zu ehren. Viel lieber sollte man den Preis der Gesamtheit widmen, wie zum Beispiel kostenlose Freibaddauerkarten für die Feuerwehren. Herr Reinwald führt aus, dass die ehrenamtliche Arbeit von vielen falsch ausgelegt wird, es sollte vom Magistrat eine entsprechende Satzung ausgearbeitet werden. Das Ehrenamt in der Jugend sollte eher angesprochen

und gefördert werden. Frau Lenz erklärt wie wichtig ehrenamtliche Tätigkeiten für die Gemeinde sind und deshalb der Ehrenamtspreis nicht eingeschränkt werden sollte.

Die Abstimmung über den Fraktionsantrag Nr. 021/16/21 ergibt mit 3 Gegenstimmen mehrheitlichen Beschluss.

Zu Punkt 15

Anfragen der Stadtverordneten und Verschiedenes

Frau Lang erkundigt sich nach der Anschaffung der rahmengesicherten Fahrradständern. Nach Gerüchten zu Folge steht der Bau der Schulturnhalle der Anne-Frank-Schule bevor, jedoch soll diese Halle nur für Schulsportzwecke genutzt werden. Bgm. König führt aus, dass im Haushalt die rahmengesicherten Fahrradständer vorgesehen sind, allerdings wird die Anschaffung in der Winterperiode in Angriff genommen werden. Von den Gerüchten über die Sporthalle der Anne-Frank-Schule hat er noch nichts gehört, allerdings wird die Turnhalle momentan auch nur von Vereinen oder der Schule genutzt. Frau Kühne teilt mit, dass der Kindergarten Regenbogenland die 1. Notgruppe eröffnet hat und erkundigt sich nach der Auslastung. Bgm. König reicht die Antwort schriftlich nach. Herr Reinwald erkundigt sich nach den Zwischenergebnissen zur Prüfung des Ratsinformationssystems. Bgm. König teilt mit, dass es in Bearbeitung ist und reicht es nach. Herr Steinberg macht darauf aufmerksam, dass in der Wilhelm-Leuschner-Straße und im Mittelweg die Parkplatzmarkierungen nicht mehr vorhanden sind und erkundigt sich nach der Erneuerung. Bgm. König teilt mit, dass dies momentan überprüft wird und das ein Konzept für neue Parkplätze mit den Anwohnern besprochen wird. Herr Bausch erkundigt sich, wann es denn mal eine Ausländerbeiratssitzung gibt und wie weit die Lindener Bürgerstiftung mit einer Tagung ist. Bgm. König teilt mit, dass die Bemühungen bezüglich einer Ausländerbeiratssitzung groß sind, allerdings haben kurz vor dem Termin einige Beteiligte die Sitzung abgesagt. Frau Granzer ist für die Lindener Bürgerstiftung zuständig, allerdings macht sie momentan die Krankheitsvertretung für einen Kollegen im Rathaus.

Ende der Sitzung: 22:18 Uhr



.....
Ralf Burckart, Stadtverordnetenvorsteher



.....
Lorina Maus, Protokollantin